

B e r i c h t Nr. L 574/19
für die Sitzung der Deputation für Kinder und Bildung am 19.02.2019

„**Situation der Erwachsenenschule in Bremen und der Abendschule in Bremerhaven**“

A) Problem

Angesichts des Berichts G 653/19 zur Zukunft der Erwachsenenschule, der in der Sitzung der städtischen Deputation für Kinder und Bildung am 16.01.2019 vorgelegt wurde und der sich im Wesentlichen mit Standort- und Raumkapazitäts-Fragen befasst, bittet die Deputation um einen weiteren Bericht zur Situation der allgemeinbildenden Schulen für Erwachsene in den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven.

B) Lösung

1. Erwachsenenschule Bremen

An der Erwachsenenschule Bremen haben sich die Zahlen der Bewerbungen und der Schülerschaft wie folgt entwickelt:

Abteilung 1				
Bildungsgänge zum Erwerb des ErwBBR und des MSA				
Vorbereitungsklassen				
	Sj 2015/2016	Sj 2016/2017	Sj 2017/2018	Sj 2018/2019
Bewerberzahl*	506	577	651	922***
Vergebene Schulplätze ErwBBR/ MSA	289	332	313	347
Vergebene Schulplätze Vorbereitungs-klassen	99	154**	120	179
Erzielte Abschlüsse	128 MSA 34 ErwBBR	138 MSA 26 ErwBBR 42 Sprach-dip- lome DSDI Pro	82 MSA 35 ErwBBR 39 Sprach-dip- lome DSDI Pro	Nur 1. Halbjahr: 42 MSA 16 ErwBBR 38 Sprach-dip- lome DSD I Pro (gemeldet)

Abteilung 2				
Kolleg und Abendgymnasium				
Bildungsgänge zum Erwerb des Abiturs und der Fachhochschulreife (schulischer Teil)				
	Sj 2015/2016	Sj 2016/2017	Sj 2017/2018	Sj 2018/2019
Bewerberzahl gesamt	266	255	251	298
Teilnehmer_innen am Aufnahmetest für die A-Phase + E-Phase	145	143	148	178
Vergebene Schulplätze A-Phase + E-Phase	108	116	116	119
Vergebene Schulplätze Q-Phase (Quereinsteiger_innen)	41	35	48	48
Erzielte Abschlüsse	61 Abitur 23 FHR	79 Abitur 14 FHR	66 Abitur 26 FHR	71 Meldungen zum Abitur Bisher 6 FHR

Anmerkungen

*: Die Zahlen beziehen sich auf die Bewerber*innen, die das gesamte Aufnahmeverfahren abgeschlossen haben. D.h. es sind nicht alle Online-Bewerbungen erfasst, z.B. dann nicht, wenn das Bewerbungsverfahren nicht vollständig durchlaufen wurde, die erforderlichen Unterlagen nicht eingereicht wurden und/oder keine Teilnahme am Sprachstandstest erfolgte.

In Abteilung 1 finden die Durchführung der Prüfungen sowie die Aufnahme neuer Jahrgänge und aller damit verbundenen Arbeiten im halbjährlichen Rhythmus statt. In Abteilung 2 wird zum Halbjahr nur der neue Jahrgang am Abendgymnasium aufgenommen. Die Aufnahme von Kollegiaten und Quereinsteigern am Abendgymnasium erfolgt nach den Sommerferien.

** : Ab Februar 2016 erstmalig keine Zuweisung mehr durch die Behörde.

***: Im August 2018 haben sich sehr viele Geflüchtete für die Bildungsgänge ErwBBR und MSA beworben. Ihre Sprachkenntnisse waren jedoch noch nicht ausreichend, so dass sie nicht in die ErwBBR- und MSA-Bildungsgänge aufgenommen werden konnten.

Eine statistische Erfassung der **Geschlechterverteilung** liegt nicht vor. In den Vorbereitungsklassen liegt der Anteil der Männer bei ca. 90%, im Bildungsgang ErwBBR bei ca. 75 %, im Bildungsgang MSA bei ca.65 %. Am Kolleg und Abendgymnasium liegt ein Geschlechterverhältnis von ca. 60% männlich, 40% weiblich vor.

Abteilung 3				
Externe Prüfungen/ Prüfungen von Nichtschüler*innen				
	Sj 2015/2016	Sj 2016/2017	Sj 2017/2018	Sj 2018/2019
Anmeldungen Er-wBBR/ ErwBBR	92	107	83	
Männlich	53	66	49	
Weiblich	39	41	34	
Deutsch	57	69	59	
Nicht deutsch	35	38	24	
Meldung zurückgezogen	12	9	2	
Nicht bestanden	18	12	16	
Erzielte Abschlüsse	62 EBBR	86 EBBR	65 EBBR	
	Sj 2015/2016	Sj 2016/2017	Sj 2017/2018	Sj 2018/2019
Anmeldungen MSA	77	75	80	
Männlich	45	43	52	
Weiblich	32	32	28	
Deutsch	76	66	63	
Nicht deutsch	1	9	17	
Meldung zurückgezogen	0	0	9	
Nicht bestanden	6	14	4	
Erzielte Abschlüsse	71 MSA	61 MSA	67 MSA	

	Sj 2015/2016	Sj 2016/2017	Sj 2017/2018	Sj 2018/2019
Anmeldungen FHR/Abitur	87	67	81	
Männlich	48	34	42	
Weiblich	39	33	39	
Deutsch	?	?	78	

Nicht deutsch	?	?	3	
Meldung zurückgezogen	0	1	2	
Nicht bestanden	5	7	6	
Erzielte Abschlüsse	82 Abitur	59 Abitur	73 Abitur	

Schulabschlüsse an der EWS gesamt (intern und extern)				
	Sj 2015/2016	Sj 2016/2017	Sj 2017/2018	Sj 2018/2019
	461	463	414	

Perspektivische Weiterentwicklung der Erwachsenenschule Bremen

Die Zahl der Bewerber*innen und die hohe Zahl der erworbenen Abschlüsse zeigen, dass eine große Nachfrage im Bereich der Erwachsenenbildung besteht und in Zukunft noch weiter ansteigen könnte.

Angesichts der Bewerbungen ist davon auszugehen, dass zahlreiche Geflüchtete deutsche Schulabschlüsse machen möchten, allerdings sind in vielen Fällen die Deutschkenntnisse zurzeit noch zu gering, um in der zulässigen Höchstverweildauer der Bildungsgänge den jeweiligen Schulabschluss zu erreichen. In den letzten Jahren hat die Zahl derjenigen zugenommen, die den Sprachstandstest der Abteilung 1 oder die Aufnahmeprüfung von Kolleg oder Abendgymnasium (jeweils einstündige Tests in Deutsch, Mathematik und Englisch) nicht bestanden haben. Auch die Anzahl der Bewerber*innen ohne Englischkenntnisse hat deutlich zugenommen. Perspektivisch könnte ein Anfängerangebot im Fach Englisch erforderlich werden.

In Bezug auf die technische Ausstattung besteht ein hoher Bedarf an der EWS. Die Digitalisierung in allen Bildungsgängen wird bereits umfassend und weiter zunehmend umgesetzt, so dass die IT-Ausstattung ausgebaut werden muss. Beispielsweise bietet die Erwachsenen-schule mit „Abi online“ am Abendgymnasium seit 2006 einen in Bremen einzigartigen Weg zum Abitur mithilfe digitaler Unterstützung. Auch im MSA-Bildungsgang werden Unterrichts-anteile im „blended-e-learning-Verfahren“ unterrichtet.

Aber nicht nur die „blended-e-learning-Kurse“, sondern auch in den anderen Bildungsgängen werden Angebote im Rahmen von „digital services“ – der Zurverfügungstellung von digitalen Unterrichtsmaterialien – gemacht. Dazu wird an der EWS die its-learning-Plattform intensiv genutzt.

Bei der Entwicklung hin zum stärkeren Einsatz digitaler Medien sind ein zu verbessertes WLAN sowie die entsprechende Ausstattung der Unterrichtsräume erforderlich. In welchem Maße die Digitalisierung wegen der spezifischen Zielgruppe auf der Basis BYOD erfolgen kann, wird geprüft.

Personelle Ressourcen

Die Erwachsenenschule hat ein spezielles Aufgabenprofil:

Anders als im Ersten Bildungsweg müssen Bewerber*innen für den Zweiten Bildungsweg zahlreiche beglaubigte Unterlagen, wie Schulzeugnisse, Fremdsprachennachweise, Arbeitsnachweise etc. für die Bewerberakte einreichen. Im laufenden Schuljahr hatte die EWS über 1200 Bewerber*innen für die Bildungsgänge der EWS. Das bedeutet einen überaus großen Verwaltungsaufwand, entsprechendes gilt für die Organisation der Aufnahmeprüfungen. Darüber hinaus ist die Beratung oft zeitaufwendig, da einige der Bewerber*innen nur über rudimentäre Deutsch-Kenntnisse verfügen.

Der Anteil von Studierenden/ Schüler*innen mit psychischen Problemen hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Eine Anlaufstelle in der Schule wie sie in vielen Schulen des Zweiten Bildungswegs anderer Bundesländer angeboten wird, wäre auch an der EWS sinnvoll.

Die Erwachsenenschule erhält seit Jahren unverändert eine Zuweisung an Lehrerwochenstunden in Höhe von ca. 1.415 LWS. Mit diesen festgelegten Ressourcen entscheidet die Schule eigenständig, welche Bildungsgänge sie mit welcher Anzahl von Klassen bestückt. Die Versorgungsgrade der letzten vier Jahre schwanken zwischen knapp 95% im Schuljahr 2015/2016 und fast 98% in 2018/2019. Die Kapazität der von der Erwachsenenschule angebotenen Schulplätze ist von der Zuweisung von Lehrerwochenstunden abhängig, die dann auch mit geeigneten Lehrkräften hinterlegt sein muss.

2. Abendschule Bremerhaven

Zur Abendschule in Bremerhaven können die folgenden Informationen gegeben werden:

Anmeldungen im Schuljahr	Abendgymnasium	Abendrealschule	Abendhauptschule
15/16	31	57	55
16/17	30	25	27
17/18	25	30	25
18/19	24	40	20

Zu den Anteilen von Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund können keine Angaben gemacht werden. Rund 2/3 der Teilnehmenden sind weiblich, 1/3 männlich. Die erzielten Abschlüsse stellen sich wie folgt dar:

Abschlüsse im Schuljahr	Abendgymnasium Abitur	Abendrealschule Mittlerer Schulabschluss	Abendhauptschule Erweiterte Berufsbildungsreife
15/16	19	36	44
16/17	25	27*	30*
17/18	18	30	27*
18/19	---	---	---

** Erklärung für die höheren Abschlusszahlen im Vergleich zu den Studierendenzahlen: Es handelt sich um Wiederholer/innen, die den Abschluss erst im 2. Versuch geschafft haben*

Die Abendschule Bremerhaven ist seit über 60 Jahren eine etablierte Einrichtung der Erwachsenenbildung in Bremerhaven, deren Berechtigung nicht in Frage steht. Das Schulamt Bremerhaven befindet sich derzeit unter Beteiligung des Amtes für Arbeitsmarktpolitik und der Jugendberufsagentur in einem Diskussionsprozess darüber, wie die Schule im Hinblick auf die Bedarfslage der Bremerhavener Bevölkerung für nachholende Schulabschlüsse für die Zukunft ausgerichtet werden soll. Vor dem Hintergrund, dass die Abendschule Bremerhaven tatsächlich eine reine Abendschule ist und von wichtigen Zielgruppen wie beispielsweise Alleinerziehenden nicht besucht werden kann, erscheint die Einführung von Bildungsangeboten sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag ein gebotener Entwicklungsweg. Mit einer solchen Neuausrichtung der Abendschule kann perspektivisch ein Ausbau der vorhandenen personellen Kapazitäten geboten sein.

An der Abendschule Bremerhaven unterrichten derzeit 11 Lehrkräfte, welche den Bedarf decken. Pädagogische Mitarbeiter*innen und Schulsozialarbeiter*innen sind dort derzeit nicht beschäftigt. Die Stellenbesetzungssituation in den letzten vier Jahren zeigte keine Besonderheiten.

Die Frage künftiger Personalbedarfe wird im Rahmen der Konzeptentwicklung für die Abendschule (s.o.) beantwortet werden.

Gez.

Frese / Mausolf

Anlage:

Bericht Nr. G 653/19 für die Sitzung der städtischen Deputation für Kinder und Bildung am 16.01.2019 „Zukunft der Erwachsenen Schule“

B e r i c h t Nr. G 653/19

**für die Sitzung der städtischen Deputation für Kinder und Bildung am 16.01.2019
unter Verschiedenes**

Bericht: Zukunft der Erwachsenenenschule

A. Problem

Der Abgeordnete Dr. Matthias Güldner, Fraktion Bündnis 90 / Die GRÜNEN, bittet um einen Bericht zum Thema „Zukunft der Erwachsenenenschule“.

B. Sachstand

Die hierzu gestellten Fragen werden wie folgt beantwortet:

- 1. Wird der Umzug der Erwachsenenenschule (EWS) vom jetzigen Standort geplant und wenn ja, aus welchen Gründen? Seit wann gibt es Pläne für einen solchen Umzug?**
- 2. Wer soll ggf. in welcher Konstellation und zu welchem Zweck das bisherige Gebäude der EWS in Zukunft nutzen? Wurden für diese Zwecke auch jeweilige Alternativen geprüft?**

Die Fragen werden im Zusammenhang beantwortet.

Die Erwachsenenenschule Bremen hat Ihre Räumlichkeiten derzeit in Block A der städtischen Liegenschaften an der Doventorscontrescarpe (ehemaliges Berufsbildungszentrum).

Der räumliche Kapazitätsbedarf der ebenfalls am Standort Doventorscontrescarpe untergebrachten Hochschule für Öffentliche Verwaltung (HfÖV) wird in Zukunft deutlich steigen. Die Senatorin für Finanzen und der Senator für Inneres haben daher die Senatorin für Kinder und Bildung bereits im Dezember 2017 um Prüfung gebeten, ob eine Standortverlagerung der Erwachsenenenschule an einen anderen Ort zu Gunsten einer Ausweitung der HfÖV möglich ist.

Auch das ebenfalls zum Gebäudekomplex zählende Technische Bildungszentrum Mitte (TBZ) hat Bedarfe für eine Ausweitung seiner räumlichen Kapazitäten geltend gemacht. Benötigt

werden hier Räumlichkeiten, die auf eine Schwerlastnutzung ausgelegt sind. Das derzeitige Gebäude der Erwachsenenschule erfüllt diese Anforderung, sodass auch eine zumindest teilweise Nachnutzung durch das TBZ in Frage käme.

3. *Wohin soll die EWS umziehen? Wie weit sind die Planungen für Umzug und Herrichtung eines neuen Standortes schon gediehen?*

Immobilien Bremen wurde zwischenzeitlich mit der Suche eines geeigneten Standortes beauftragt. Gesucht wird ein zentraler Standort in Bahnhofsnähe oder mit guter Anbindung zum Hauptbahnhof und ausreichend Stellplatzmöglichkeiten.

Die Suche nach einer geeigneten Liegenschaft konnte aus dem Flächen- und Gebäudebeständen des SVIT nicht zu einem Ergebnis gebracht werden. Immobilien Bremen hat daher am 15. Dezember 2018 eine Marktanfrage für eine externe Anmietung auf den Weg gebracht.

4. *Welche Anforderungen an Gesamtfläche, Klassenräumen (inklusive Zuwegung zu diesen), Büroräumen, Freiflächen, Flächen zur Pausengestaltung, Lehrerzimmer etc. gibt es und wie wird dafür gesorgt, dass diese Anforderungen eingehalten werden?*

Ein möglicher neuer Standort für die Erwachsenenschule soll über eine Nett Nutzfläche von mindestens 3.740 m² und eine Bruttogeschossfläche von mindestens 5.980 m² verfügen. Die räumlichen Bedarfe wurden mit Schulleitung und Schulaufsicht besprochen und sind im Einzelnen in der Anlage dargestellt.

5. *Wird bei der Umzugsplanung die in den letzten Jahren gestiegene Nachfrage nach Plätzen im Bereich der Vorkurse in der EWS berücksichtigt und kann sich die SKB in den nächsten Jahren möglicherweise eine weitere Ausweitung der Platzangebote der EWS (zum Beispiel in der Unterrichtung von erwachsenen Geflüchteten) vorstellen?*

Die Erwachsenenschule wird aktuell von über 600 Schülerinnen und Schülern besucht und verfügt über 20 Klassenräume sowie 12 Fachräume mit Nebenräumen mit einer Nett Nutzfläche von ca. 2.400 m². Hinzu kommen spezialisierte Lern- und Unterrichtsbereiche, Gemeinschaftsbereiche, Team-, Personal- und Beratungsräume, Bereiche für die Prüfung der Schülerinnen und Schüler von externen Schulen sowie Funktionsbereiche. Insgesamt beträgt die derzeitige Nettogeschossfläche 3.623 m².

Wie in der Antwort auf Frage 4 erläutert, soll der neue Standort nach Rücksprache mit der Schule und Abgleich aus den aktuellen Flächenstandards über eine Nett Nutzfläche von mindestens 3.740 m² und eine Bruttogeschossfläche von mindestens 5.980 m² verfügen.

Eine möglicherweise darüberhinausgehende Ausweitung des Angebotes der Erwachsenenschule ist abhängig von den räumlichen Kapazitäten eines neuen Standortes.

6. *Fanden bzw. finden mit der Leitung und dem Kollegium der EWS ein Austausch über die Umzugspläne statt und werden bei der Standortsuche Anregungen aus der EWS berücksichtigt?*

Die Planung erfolgt in enger Absprache mit der Erwachsenenschule. Die räumlichen Anforderungen der Schule wurden in der Berechnung des Flächenbedarfes berücksichtigt.

gez.

de Olano | Mißmahl

Flächenermittlung für Erwachsenenschule - Abgleich SOII - IST

	Flächenstandard EWS		Erwachsenenschule IST	
	Teilung	Summe <i>in m²</i>	Teilung	Summe <i>in m²</i>
1. Allgemeine Lern- und Unterrichtsbereiche				
1.1 Allgemeine Unterrichtsräume	6 x 55	330	6	234,95
Allgemeine Unterrichtsräume (große Klassen)	14x 65	910	14	979,46
1.2 Flächenkontingent für Bibliothek	<i>flexibel</i>		<i>flexibel</i>	
<i>Zwischensumme</i>		<i>1.240</i>		<i>1.214</i>
2. Spezialisierte Lern- und Unterrichtsbereiche				
2.1 Flächenkontingent Fachunterricht / Profil	<i>flexibel</i>	840	12	841,4
2.2 Flächenkontingent Nebenräume Fachunterricht / Fachlager (Chemie, Physik, Kunst, Biologie, IT)	<i>flexibel</i>	250	12	316,33
2.3 Sporthallenfelder/ Bewegung	1		0	
<i>Zwischensumme</i>		<i>1.090</i>		<i>1.158</i>
3. Gemeinschaftsbereiche				
3.1 Aula mit Bühne und Nutzungsmöglichkeit als Speiseraum	1	200	1	174
3.2 Lagerraum / Stuhllager (zu 3.1)	1	20		0
3.3 Flächenkontingent Küche und Nebenräume	<i>flexibel</i>	60	<i>flexibel</i>	0
3.4 Flächenkontingent Lernen, Ruhe, Aktivität	1 x 60	60	<i>flexibel</i>	52,2
<i>Zwischensumme</i>		<i>340</i>		<i>226</i>
4. Team-, Personal- und Beratungsräume				
4.1 Flächenkontingent Schulleitung, Besprechung, Sekretariat	<i>flexibel</i>	159	<i>flexibel</i>	130,18
4.2 Flächenkontingent Teamstützpunkte / Lehrerzimmer	<i>flexibel</i>	250	<i>flexibel</i>	224,17
4.3 Flächenkontingent Lehrmittelräume	<i>flexibel</i>	25	<i>flexibel</i>	15,772
4.4 Erste-Hilfe-Raum	1	9	1	6
4.5 Flächenkontingent Hausmeister und Reinigungskräfte	<i>flexibel</i>	100	<i>flexibel</i>	83,92
<i>Zwischensumme</i>		<i>543</i>		<i>460</i>
5. Sonstige Funktionsbereiche				
5.1 Flächenkontingent Zentrallager/ Archiv	<i>flexibel</i>	400	32	462,6
5.2 Flächenkontingent Außengerätelager (Hausmeister & Sportgeräte)	<i>flexibel</i>	16		0
<i>Zwischensumme</i>		<i>416</i>		<i>463</i>
6. Externe Schulen/ Prüfungen				
6.1 Sekretariat, Beratung, Prüfungsmeldung	1 x 15	15		3,8
6.2 Prüfungsräume	5 x 18	90		98,16
<i>Zwischensumme</i>		<i>105</i>		<i>101,96</i>
Summe Pos. 1 - 6 (Hauptnutzfläche)		3734 m²		3623 m²

GRUNDBEDARF EWS

	EWS SOLL		EWS IST	
	Summe <i>Hauptnutzfläche</i>	Summe <i>BGF*</i>	Summe <i>Hauptnutzfläche</i>	Summe <i>BGF*</i>
EWS Grundbedarf	3734 m²	5974 m²	3623 m²	5941 m²